

10. Oktober 2002

Tiergesundheitsdienst für ganz Österreich

Plank: Mehr Transparenz und Sicherheit

Tiergesundheitsdienste gibt es in den Bundesländern schon seit vielen Jahren. Nun wird mit dem Inkrafttreten der Tiergesundheitsdienst-Verordnung diese Arbeit österreichweit zusammengefasst. Nur das Bundesland Wien ist nicht dabei, da sich der Tiergesundheitsdienst nur an Nutztiere richtet. Unter dem gemeinsamen Dach sollen bundesweit Hygiene, Seuchenbekämpfung und Tiergesundheit gewährleistet werden. „Die Länder haben bei der Tiergesundheit eine große Verantwortung“, betonte Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank gestern in Wien. Durch den gemeinsamen Tiergesundheitsdienst werde eine ständige Kontrolle und die Tiergesundheit verbessert und Zucht, Haltung und Vermarktung nachvollziehbarer gemacht.

Der bundesweite Tiergesundheitsdienst ist die österreichische Reaktion auf Ereignisse wie BSE oder MKS. Die Mitgliedschaft im Tiergesundheitsdienst ist für die Landwirte nach wie vor freiwillig. Leistungspaket und Förderungsmöglichkeiten sind allerdings sehr attraktiv. In Niederösterreich sind derzeit rund 8.000 Landwirte Mitglied beim Tiergesundheitsdienst.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at